



NEWSLETTER

Bildung fördert Entwicklung e.V.



ELIMU INAYOKUZA MAENDELEO

21. Newsletter!

Trier, 27. Juni 2020

**Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen,
sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“
(Antoine de Saint Exupéry)**



Von links nach rechts: Dr. Johannes Michael Nebe, Vorsitzender, Detlef Kröger, Beisitzer, Heinz Hank, Kassenwart, Christel Aretz, stellvertretende Vorsitzende, Jonas Koch, Schriftführer, Sabine Lippert, Öffentlichkeitsreferentin, Elfie Thesen, Beisitzerin – Foto: Jürgen Legenhausen

Der Vorstand hat sich erneuern müssen, weil verdienstvolle Vorstandsmitglieder aus persönlichen Gründen zurückgetreten sind. Er wird sich in Zukunft mit großem Engagement, Kompetenz und Kreativität den vielfältigen Herausforderungen und Zielen unseres Vereins widmen, kenianischen Jugendlichen vor allem aus den Slums von Nairobi eine gute (Aus-)Bildung zu geben. Damit unterstützen wir bewusst, bildungsbenachteiligte Jugendliche und geben ihnen Hoffnung und Zuversicht auf ein selbstbestimmtes Leben in ihrem Heimatland.



Bildung fördert Entwicklung e.V.

ELIMU INAYOKUZA MAENDELEO



5 Jahre Bildung fördert Entwicklung

Bildung ist der wichtigste Schritt aus der Armutsfalle.

Keep up young Kenyans!

2015 – 2019

Broschüre „5 Jahre Bildung fördert Entwicklung“

Wir sind sehr froh, dass wir diese Broschüre von 41 Seiten vor wenigen Tagen herausgeben konnten. Darin sind 25 kenianische Studierende, die wir gefördert haben und teilweise noch tun, mit ihren persönlichen Geschichten enthalten. Diese beeindruckt in ihrer Vielfalt der Aussagen sehr. Die Broschüre ist bewusst in deutscher und englischer Sprache geschrieben, so dass sie auch in Kenia gelesen und verbreitet werden kann.

Wer von unseren Mitgliedern Interesse hat, diese Broschüre zu erhalten, teile uns dies bitte mit. Wir schicken Ihnen diese dann gerne im Original zu.

Die im Folgenden beigefügten Seiten sollen lediglich Geschmack machen.

Vorwort

5 Jahre besteht schon unser gemeinnütziger Verein. In dieser Zeit haben wir viel bewegen und Hoffnung jungen Menschen vor allem in den Slums von Nairobi geben können. Bildung ist wie überall auf der Welt der Schlüssel für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit als auch für die eines Landes.

Meine Leidenschaft, mich für die Jugend in Kenia zu engagieren, geht auf meine Betreuung eines kenianischen Doktoranden Melecki Khayesi an der Universität Trier zurück, der mir eine ganz neue Sicht auf Afrika, hier natürlich speziell auf Kenia, eröffnete. Seit Mai 1995 begann für mich ein neuer, bereichernder Lebensabschnitt, für den ich sehr dankbar bin.

In der Universitätslehre widmete ich mich nun diesem auch bei mir noch weithin vergessenen dunklen Kontinent, der sich nun mehr und mehr erhellte. Ich führte von 2001 bis 2018 insgesamt 19 Projektstudien durch, an denen jeweils interdisziplinär ausgewählte deutsche und kenianische Studierende zu ganz unterschiedlichen Themen teilnahmen. Diese interkulturellen Projekte fanden hauptsächlich in den Slums von Nairobi statt und haben wesentlich zum Verständnis der Studierenden unter einander beigetragen.

Von den 5,0 Millionen Einwohnern in der Hauptstadt Nairobi leben ungefähr 2 Millionen in unzähligen Slums, die sich wie ein Geschwür in den Stadtkörper von Nairobi hineinfressen. Die Schere zwischen „arm“ und „reich“ wird durch eine verfehlte Politik immer größer. Arbeitsplätze fehlen insbesondere für die Jugend in Kenia. Die Bevölkerungsverteilung ist eine ganz andere als in Deutschland. Liegt das Durchschnittsalter in Kenia bei 18 Jahren, sind es in Deutschland 43 Jahre.

Der Bildungshunger in der Jugend von Kenia ist ausgesprochen groß. Während Kinder in den Slums in überfüllten Klassen in allzu engen Räumen, weitgehend von unausgebildeten Lehrern und bei kaum vorhandenem Lehrmaterial unterrichtet werden, genießen die wohlhabenden Eliten alle Vorzüge gut ausgestatteter Privatschulen. Universitätsausbildung ist letztlich nur jenen vorbehalten, die die enormen Studiengebühren stemmen können. Daher ist es unser Ziel, jungen bildungsbenachteiligten Menschen eine gute (Aus-)Bildung zu geben. Unsere Hilfe ist Hilfe als Anshub zu verstehen, um eigene Kräfte zu entfalten, um später einmal ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben in ihrem eigenen Land führen zu können. Erst Bildung schafft den Zugang zu diesem Leben!

Dabei geht es uns nicht nur um eine finanzielle Förderung, sondern auch um eine menschliche Zuwendung. Erst beides zusammen ermöglicht, dass hier Persönlichkeiten heranreifen, die auch auf andere Menschen in Kenia ausstrahlen und die das Land zum Besseren verändern können. Unsere Starthilfen für motivierte junge Leute mögen nur ein kleiner Beitrag sein in Anbetracht der vielfältigen Probleme in Kenia – aber unser Leitmotto lautet: Haba na haba hujaza kibaba!, was so viel heißt wie „Viele kleine Dinge können Großartiges erreichen!“.

Um etwas verändern zu können, muss man eine Leidenschaft leben. Unser Verein tut alles, um durch Bildung, Veränderungen zu ermöglichen. Dies ist ein ganz hoher Anspruch, den der Verein an sich selbst stellt. Wir sind froh und dankbar, dass es in vielen Fällen eine positive Veränderung bei den Jugendlichen gegeben hat. Überrascht war ich zu sehen, dass die gewählten Studienfächer unserer geförderten Studierenden eine breite Palette zeigen, was nicht zuletzt dem Arbeitsmarkt und auch einem positiveren Gesamtbild der kenianischen Gesellschaft zu Gute kommt.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind, aber es gibt noch viel zu tun. Hier einige Beispiele der von uns unterstützten Jugendlichen. Sie zeigen nachdrücklich, wie sich ihr Leben durch Bildung verändert hat. Eine weitere überraschende Erkenntnis ist, dass einige der von uns unterstützten Studierenden nun selbst zu Unterstützern in Kenia geworden sind. Darauf sind wir besonders stolz.

Beste Grüße

Johannes Michael Nebe

(1. Vorsitzender des Vereins „Bildung fördert Entwicklung e.V. Elimu Inayokuza Maendeleo“)

| | |
|---|----|
| Vorwort | 5 |
| Gabriel Dinda Angewandte Philosophie und Ehtik - Strathmore University, Nairobi | 8 |
| John Wesonga Mangeni Friedens- und Konfliktforschung - Kenyatta University, Nairobi | 11 |
| Brenda Mbaja Lubang'a Entwicklungsmanagement - Ruhr-Universität Bochum | 12 |
| Adrian Matingi Kimani Biotechnologie/Pflanzenzucht - Kenyatta University, Nairobi | 15 |
| Amos Maranga Atima Sozialstatistik - University of Nairobi | 16 |
| Elias Shamala Muhatia Monotoring und Evaluierung - Jomo Kenyatta University, Nairobi | 17 |
| Deborah Kwamboka Othiambo Sozialarbeit und Gesundheit - Rift Valley Institute of Science und Technology, Nakuru | 18 |
| Everlyn Mueni Muli Umweltwissenschaften - Kenyatta University, Nairobi | 19 |
| Olipha Mokeira Mokua Psychologie - Kenyatta University, Nairobi | 20 |
| Magdalene Mumbua Nzau Umweltwissenschaften - Kenyatta University, Nairobi | 20 |
| Brayern Kimonje Akwana Information Technologie (IT) - Kenyatta University, Nairobi | 21 |
| Cynthia Celine Anekeya Tourismus Manangement - Kenyatta University, Nairobi | 22 |
| Rhoda Njeri Wangi Umweltwissenschaften - Kenyatta University, Nairobi | 23 |
| Helen Bitieka Mukanzi Ökonomie der Landwirtschaft - Kenyatta University, Nairobi | 24 |
| Felix Madanga Ooko Umweltwissenschaften - Kenyatta University, Nairobi | 25 |
| Nicholus Mwenda Ndegwa Mikrobiologie - Kenyatta Universität | 26 |
| Victor Okoth Odhiambo Umweltwissenschaften - Kenyatta University, Nairobi | 28 |
| George Kanyi Muteru Photo-Journalismus - Shang Tao Media Art College, Nairobi | 29 |
| Cynthia Muthoni Kommunales Recourcen-Management - Kenyatta University, Nairobi | 30 |
| Marion Mukasi Dzombo Psychologie - Kenyatta University, Nairobi | 31 |
| Juliet Salano Mungasia Gastronomie Management - Kenya Methodist University, Nairobi | 32 |
| Lucy Wanjiku Njenga Kommunale Entwicklung - St. Paul's University, Nairobi | 33 |
| Buxton King Masheti Ernährungswissenschaften - Egerton University, Nakuru | 35 |
| Tracy Achelwa Vongo Psychologie - Pan Africa Christian University Nairobi | 36 |
| John Borris Masheti - Sigalagala Fahrzeugtechnik - Sigalagala National Polytechnic, Kakamega | 37 |
| Wer sind wir? | 38 |
| Danksagung | 41 |

John Wesonga Mangeni
Peace and Conflict Management

Ich möchte zuallererst den Gründern von Bildung fördert Entwicklung dafür danken, dass sie bei der Geburt eines äußerst bedeutsamen und kostbaren Traumes als Hebamme zur Seite standen, dem Traum, durch die Bildung seiner Jugend dem Land Kenia zu helfen, sich weiterzuentwickeln. Ich selbst bin Zeuge dafür, dass das Engagement des Vereins in meinem Land seine Spuren hinterlassen wird.



John Wesonga Mangeni

Durch Bildung fördert Entwicklung habe ich mich auf drei Feldern weiterentwickeln können:

- Ich habe ein Vollstipendium für ein Master-Studium an der Kenyatta-Universität erhalten, gleich nach meinem Studienabschluss im Jahre 2012. Das hat mir eine neue berufliche Zukunft eröffnet. Es hat mir nicht nur eine akademische Laufbahn ermöglicht, sondern mir auch eine Reihe von beruflichen Kontakten erschlossen und mir die Chance gegeben, an der Lösung der brennenden Probleme meines Landes mitzuwirken. Ein konkretes Beispiel ist meine Masterarbeit, die sich mit der Bekämpfung des internationalen Terrorismus und besonders der Rekrutierung von Jugendlichen für terroristische Organisationen beschäftigte.
- Zweitens konnte ich 2017 an den landesweiten Wahlen als Kandidat für das kenianische Parlament teilnehmen. In meinem Wahlkampf ging es nicht nur darum, für Stimmen zu werben. Es ging auch darum, mich für Frieden und eine verantwortungsvolle Politik einzusetzen. Der Wahlkampf war auch ein Forum zur Diskussion der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.
- Schließlich habe ich mich dem Aufbau einer kommunalen Bücherei gewidmet. Ich habe von Bildung fördert Entwicklung dafür Buchspenden und Unterstützung bekommen.

Ich möchte besonders Herrn Dr. Nebe für seine Freundschaft und seine unermüdliche Unterstützung und Förderung danken. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ich bin sicher, dass wir in ein paar Jahren glücklich sein werden, dieses Projekt aufgebaut zu haben. Gott segne Euch alle!

.....